Konfiserie-Konzeption KG Wittgensdorf Jahrgang 2025-27

1. Name und Motto:

Der Konfirmandenkurs für die Kirchgemeinden Burgstädt, Hartmanndorf-Mühlau und Wittgensdorf heißt

Konfiserie.

Wir möchten mit den Konfis im Rahmen dieses ***Jugendglaubenskurses*** knapp zwei Jahre lang auf eine ***spannende und leckere Entdeckungsreise*** gehen, bei der sie den christlichen Glauben ergründen und einüben können. Unser ***Motto*** lautet: ***„GEMEINSCHAFT erleben – GOTT kennenlernen – GLAUBEN entdecken“***. Das ***Miteinander***, der ***Spaß*** und die gemeinsamen ***Erfahrungen*** sind uns dabei genauso wichtig wie der Erwerb von ***fundiertem Wissen***.

2. Ziele:

Wir investieren in tragfähige Beziehungen (GEMEINSCHAFT erleben – BELONG).
Uns begeistert die Vorstellung, dass die Konfis Beziehungen aufbauen, die sie positiv prägen und stärken. Sie erleben ein vertrauensvolles, verlässliches Miteinander, indem wir gemeinsam spannende Erfahrungen machen, einander ehrliche Einblicke in unser Leben geben und es zusammen meistern. Dazu ist jeder eingeladen – unabhängig seiner Vorerfahrungen.

Wir öffnen die Bibel (GOTT kennenlernen – BELIEVE).
Wir sind begeistert von der Tatsache, dass Gott heute noch durch die Geschichte, die er mit Menschen geschrieben hat, für die Konfis lebendig und hörbar wird. Deswegen öffnen und lesen wir die Bibel, weil wir davon überzeugt sind, dass Gott uns in den Texten der Heiligen Schrift begegnet, diese uns persönlich betreffen und uns in unserer Art zu leben inspirieren.

Wir fordern zum eigenen Glauben heraus (GLAUBEN entdecken – BEHAVE).
Wir sind begeistert von Jesus Christus und wollen mehr über ein Leben mit ihm herausfinden. Mit den Konfis suchen, entdecken, diskutieren, experimentieren und erleben wir gemeinsam, wie der Glaube unser Leben bereichert. Wir fordern uns und die Konfis dazu heraus, eigene Schritte im Glauben auszuprobieren. Uns ist wichtig, dass sie ihren eigenen Glaubensweg finden, wofür sie aber auch Anleitung und Impulse brauchen. Persönlicher Glaube lebt von Herausforderung und Freiheit. So führt er zu einem veränderten Verhalten.

3. Werte:

Die Mitarbeiter begleiten die Konfis zwei Jahre lang in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Glaubensentfaltung. Sie tun das in einer bestimmten Haltung gegenüber den Konfis, die unverzichtbare Grundlage für die Erarbeitung der Themen ist. Deshalb ist Konfiserie:

Persönlich – Hier darf ich wirklich ich sein!
Wir verstehen jeden einzelnen Konfi als unverwechselbare Persönlichkeit mit spezifischen Gaben und Grenzen, die Gott einmalig gemacht und gedacht hat. Als Mitarbeiter möchten wir die Themen mit unserem eigenen Leben und persönlichen Glauben verbinden. Wir wollen nicht nur, dass die Konfis herausgefordert werden, sondern lassen dies auch bei uns selbst zu. Wir thematisieren authentisch unsere Beziehung zu Gott, erzählen praktisch, was uns unser Glaube bedeutet und halten auch Zweifel und Fragen nicht zurück.

Christuszentriert – Jesus ist der Dreh- und Angelpunkt!
Wir gehen davon aus, dass der lebendige Gott selbst in unserer Welt und im Leben Einzelner unaufhörlich am Wirken ist und sich allen offenbart, die sich für ihn öffnen. Dabei ist der auferstandene Jesus Christus das Zentrum unseres Glaubens und der gemeinsame Bezugspunkt von Mitarbeitern und Konfis. Wir erbitten und erwarten, dass ER selbst die Konfi-Zeit prägt durch seine Gegenwart und uns entscheidende Impulse gibt. Der Glaube beginnt mit Gott, nicht mit der Ethik. Christlich verstandene Ethik wurzelt aber in einem fundierten Glauben. So verstanden bildet nicht der Mensch an sich die Mitte der Konfi-Zeit, sondern Gott, wie er biblisch bezeugt wird, und der Mensch, wie er von Gott her gewürdigt und angeredet ist. Wir möchten mit dem Glauben an die Lebenswelt Jugendlicher anknüpfen und dabei zu einem Leben in der Nachfolge als Jünger Jesu Christi herausfordern.

Als Mitarbeiter möchten wir unsere Leidenschaft für Jesus Christus mit der Liebe zu den Konfis verbinden. Diese wiederum sind nicht nur Empfänger von Wissen, sondern ihre Erfahrungen in Glaubens- und Lebensfragen bereichern die Gruppe. Vielleicht haben sie Gott schon erlebt und können das mit ihren Möglichkeiten ausdrücken. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der sich Konfis gern mit ihren Ideen, Meinungen und Glaubensüberzeugungen einbringen.

Beziehungsstark – Freunde fürs Leben finden!
Wir nähern uns bei unseren Plenumseinheiten, vor allem aber in den Kleingruppenphasen den Glaubensinhalten so, dass sie mit dem Leben der Konfis verbunden sind. Häufig hinterfragen Konfis kennengelernte Werte, Normen und Rituale in Bezug auf ihre Sinnhaftigkeit. Sie wollen sich einerseits abgrenzen, andererseits aber auch mitgestalten. Konfiserie verbindet alle Themen mit der Lebenswirklichkeit der Konfis, sodass sie entdecken können, welche Relevanz die jeweiligen Glaubensinhalte für ihr Leben haben. Die Themen werden so zugespitzt, dass Konfis einen ersten Zugang dazu finden, ohne gleich in aller Ausführlichkeit Antworten auf Fragen zu bekommen, die sie noch gar nicht stellen. Konfis sind motiviert dabei, wenn sie merken, dass die Themen in ihrem Leben auftauchen und der Glaube relevant für ihren Alltag ist. Da wir die Entdeckungsreise gemeinsam angehen, lernen wir von- und miteinander. Dabei können sogar Freundschaften fürs Leben entstehen.

Handlungsorientiert – Damit kann ich was in meinem Leben anfangen!
Wir wollen vom Reden zum Handeln gelangen. Wir fordern die Konfis dazu heraus, ihren Glauben auszuprobieren und so das eigene Leben zu gestalten. Sie werden dabei entdecken, was zu ihnen passt, wer sie sind und was sie drauf haben. Konfiserie liefert umsetzbare Ideen und Handlungsansätze, wie die Themen ins Leben übertragbar sind. Dabei ist es uns wichtig, dass sie lernen, Verantwortung für ihr Reden und Handeln zu tragen und sie in eine Nachfolge hineinzuführen, die gern und aktiv gelebt wird.

Wir streben bei „Konfiserie“ insgesamt Ausgewogenheit und Balance im Sinne einer „biblischen Mitte“ an: Das Evangelium steht sowohl gegen Gesetzlichkeit wie auch gegen Gesetzlosigkeit. Unsere Kultur erfährt vom Evangelium her sowohl Wertschätzung als auch heilsame Korrektur. Das Evangelium in Wort und Tat zielt sowohl auf Bekehrung als auch soziale Veränderung. Weder simple Anpassung an die Maßstäbe der Gesellschaft noch Abschottung von ihr sind echte Optionen, sondern prophetisch-solidarisches Wirken in die Welt hinein aus der Kraft Gottes.

4. Phasen:

Startphase (bis zu den Herbstferien 2025)
Nach dem ***Elternabend am 26.06.2025, 19 Uhr*** in Wittgensdorf und unserem ersten Treffen am ***19.08.2025*** in Burgstädt heißt es für die Neuen erstmal: ankommen. Sie lernen sowohl die Vor-Konfis kennen, die die Konfi-Zeit mit ihnen beginnen (Kl. 7), als auch die Konfis, die schon in das zweite Jahr gehen (Kl. 8). Vom ***05. bis 07.09.2025*** fahren wir mit allen Vor-Konfis zum Konfi-Start-Wochenende ins Rüstzeitheim „Röhrsdorfer Park". Bis zu den Herbstferien können die Vor-Konfis gern noch ***Freunde mit einladen***. Bis zu den Herbstferien sollte eine Entscheidung gefallen sein, wer den gemeinsamen Weg weiter mitgehen möchte. Bei einem JA erfolgt die verbindliche und schriftliche „Anmeldung zum Konfirmandenunterricht".

Vertiefungsphase (bis zu den Weihnachtsferien 2026/27)
Nach den Herbstferien 2025 beschäftigen wir uns intensiv mit den Kern-Themen des christlichen Glaubens. Die Vor-Konfis lernen einen oder zwei unserer ***Gemeinde-Dienstbereiche*** (Diakonie, Musik & Kreativität, Technik, Bau & Gestaltung, Verpflegung etc.) kennen. Unsere ***Treffen*** haben für alle eine hohe ***Priorität***. Wir wachsen gemeinsam, indem wir unsere Werte leben, denn Konfiserie ist persönlich, christuszentriert, beziehungsstark und handlungsorientiert.

Übergangsphase (bis zum Schuljahresende 2026/27)
Bis zum Jahreswechsel 2026/27 sollte die Entscheidung stehen, ob die einzelnen Konfis gemeinsam mit anderen aus ihrer Gruppe im ***Gottesdienst am 25.04.2027 in Wittgensdorf*** konfirmiert werden. Neben den erfüllten äußeren Kriterien spielt dafür auch die innere Motivation eine entscheidende Rolle. Die Mitarbeiter helfen dabei, indem sie zeitig Einzelgespräche anbieten. Mit der Konfirmation ist ein öffentliches Bekenntnis zum christlichen Glauben verbunden. Hier ist uns Ehrlichkeit wichtig. Niemand soll sich dazu genötigt fühlen – eine ***Konfirmation*** darf ***kein Automatismus oder Muss*** sein! Sie sollte ***ehrlich und als bewusster Schritt*** vollzogen werden. Wer sich dagegen entscheidet, kann trotzdem für seinen weiteren Lebensweg gesegnet werden und die Teilnahme am Konfirmandenkurs bestätigt bekommen, sodass die Konfirmation auch zu einem späteren Zeitpunkt noch nachholbar ist.

Zur Übergangsphase gehören außerdem noch die ***Kennenlernzeit in der Jungen Gemeinde (bzw. im EC-Jugendkreis) von Oktober bis Dezember 2026,*** die ***Osterrüstzeit mit der JG 2027*** und der ***Konfi-Vorstellungsgottesdienst am 11.04.2027 in Wittgensdorf***.

Wir laden die Konfis bewusst dazu ein, ihre Konfirmation nicht als Endpunkt, sondern als echtes Durchstarten auf ihrem Weg mit Gott zu feiern.

5. Treffen:

Wir treffen uns aller 4 Wochen ***dienstags 16:30-18:30 Uhr*** im **Kirchgemeindehaus Burgstädt zur Konfiserie XXL** (mit Konfis aus Burgstädt und Mühlau/Hartmannsdorf)
2025: 19.08.25/ 16.09.25/ 28.10.25/ 25.11.25
2026: 06.01.26/ 03.02.26/ 17.03.26/ 14.04.26/ 12.05.26/ 09.06.26 // 25.08.26/ 22.09.26

Und aller 4 Wochen ***donnerstags 17-18 Uhr*** im **JG-Raum Wittgensdorf zur Konfiserie**
2025: 04.09.25/ 02.10.25/ 13.11.25/ 11.12.25
2026: 22.01.26/ 05.03.26/ 02.04.26/ 30.04.26/ 28.05.26/ 25.06.26 // 10.09.26/ 08.10.26
- danach JG-Zeit: jeden Dienstag 19 Uhr – oder EC-Jugendkreis: jeden Mittwoch 19 Uhr
2027: 28.01.27/ 11.03.27/ 08.04.27 *(wieder donnerstags, 17-18 Uhr)*

Pünktliches Kommen und ***sozial verträgliches Verhalten*** ist dabei selbstverständlich. Wer wiederholt stört, riskiert einen vorläufigen oder endgültigen Ausschluss (3-Stufen-Prinzip). Mitzubringen sind jeweils der eigene ***„YouBe“*** und ***Schreibzeug***. Zudem ist ein kleines Heft für persönliche Notizen hilfreich. ***Bibeln*** stehen im Kirchgemeindehaus Burgstädt und JG-Raum Wittgensdorf zur Verfügung. Smartphones/ Handys bleiben in der Tasche oder Jacke.

6. Verbindlichkeit:

Verbindlichkeit ist uns wichtig, denn was nicht regelmäßig geht, geht in der Regel mäßig! Weil es bei jedem Mal um wichtige Dinge geht und wir uns als Gemeinschaft ernst nehmen wollen, erwarten wir klar und rechnen damit, dass ***alle immer da*** sind! Hausaufgaben und Arztbesuche sind so zu planen, dass sie nicht mit unseren Treffen kollidieren. Bei längeren Ausfällen oder wiederholter Abwesenheit können Mitarbeiter und Kirchenvorstand in Absprache miteinander eine Verlängerung der Konfirmandenzeit beschließen.

7. Abmeldung:

Wer ausnahmsweise einmal nicht kommen kann, benötigt eine ***Abmeldung durch die Eltern*** – entweder per Mail bei Pfr. Göpfert (sandro.goepfert@kgbu.de) oder telefonisch im Pfarramt Burgstädt (03724-2958*).* Eine Selbstabmeldung durch die Konfis ist nicht möglich.

8. Rüstzeiten:

Die Teilnahme am ***Konfi-Start-Wochenende*** im Rüstzeitheim „Röhrsdorfer Park“ ***vom 05. bis 07.09.2025*** und an der ***JG-Oster-Konfi-Rüstzeit vom 25. bis 29.03.2027*** gehören fest zur Konfi-Zeit dazu und sind Voraussetzung für die Konfirmation.

9. Themen:

Die Konfis lernen in einer ihnen gemäßen Art die ***zentralen Aussagen des christlichen Glaubens*** und das ***Leben der Gemeinde*** kennen. Wir beschäftigen uns in der Vertiefungsphase mit dem Aufbau der Bibel, dem Inhalt des Glaubensbekenntnisses, den Zehn Geboten, dem Gebet und Vaterunser sowie dem Gottesdienst. Dabei bilden die Lebenserfahrungen und Fragen der Konfis einen wichtigen Ausgangspunkt der zu behandelnden Themen und Inhalte, um immer wieder ***Verknüpfungen zum Alltag*** herzustellen. Wir werden wir auch ausprobieren und (hoffentlich) merken, wie das Bibellesen, das Beten und die Gemeinschaft mit anderen Christen ***gute Gewohnheiten*** im Leben der Konfis werden können.

10. Finanzen:

An den letzten beiden Treffen vor den Herbstferien (***16.09. und 02.10.2025***) sammeln wir von allen Vor-Konfis, die den Weg weiter mit gehen möchten, ***einmalig 40€*** ein, um den ***„YouBe“*** und das ***Konfiserie-T-Shirt*** bestellen zu können.

Für das ***Konfi-Start-Wochenende*** und die ***JG-Oster-Konfi-Rüstzeit*** können wir Fördermittel beantragen. Dennoch wird jeweils ein ***Teilnehmerbeitrag*** fällig, der Unterkunft, Vollverpflegung und bei der ***JG-Oster-Konfi-Rüstzeit*** auch die Fahrtkosten einschließt. Wir werden rechtzeitig durch Rüstzeitbriefe über die Kosten informieren.

Wer diese nicht selbst stemmen kann, wende sich bitte vertrauensvoll an Pfr. Göpfert oder das Pfarramt Wittgensdorf, damit wir eine gute Lösung finden. Uns ist wichtig, dass niemand wegen familiärer finanzieller Schwierigkeiten zu Hause bleiben muss!

Bis auf Extra-Aktionen, die wir rechtzeitig bekannt geben (z. B. verbindlicher ***Teenie-Tag am 20.09.2025***), ist die Teilnahme an Konfiserie ***kostenfrei*** – aber hoffentlich nicht umsonst☺.

11. Beteiligung der Eltern:

Die Konfi-Zeit wird dann eine „runde Sache“, wenn auch die Eltern im Rahmen ihrer Möglichkeiten ***Anteil daran nehmen***. Warum nicht am Dienstag- oder Donnerstagabend am Essenstisch miteinander ***ins Gespräch darüber kommen***, was heute bei Konfiserie los war?

Warum nicht die eigenen Kinder ***zum Gottesdienst*** (und Sammeln der Unterschriften) ***begleiten***? Das beugt dann auch dem vor, dass sich die Konfis auf ihren Plätzen etwas verloren vorkommen. Und manchmal ist die Konfi-Zeit der Kinder auch eine Phase, bei der eigene Glaubensfragen (wieder) aufbrechen. Um diesen nachzugehen, bieten wir z. B. dieses Jahr einen ***ALPHA-Kurs*** an, der im August ganz kurz nach dem Konfi-Start beginnt. Eine Einladung dazu erfolgt z. B. im Konfi-Elternabend vor den Sommerferien.

Weil unsere Kinder nach wie vor das Entscheidende zu Hause lernen und Eltern die ersten Ansprechpartner für alle Erziehungsfragen sind, ist deren ***Interesse und Beteiligung*** ein ganz entscheidender Faktor dafür, ob die Konfi-Zeit gelingt und zu einer tollen Erfahrung werden kann. Wenn Konfis hier familiär völlig „in der Luft hängen“, haben sie es erfahrungsgemäß häufig schwer, inhaltlich und in der Gruppe Fuß zu fassen. Umgekehrt sind mit etwas ***Unterstützung*** häufig wahre Wunderdinge möglich. Die Mitarbeiter beziehen die Eltern in jedem Fall in ***Gespräche*** ein, wenn eine Konfirmation auf der Kippe steht.

12. Gottesdienste:

Zur Konfi-Zeit gehört auch der Besuch des ***Gemeindegottesdienstes oder der Gemeinschaftsstunde***, damit die Konfis auch in diesem Rahmen die Gemeinde und den christlichen Glauben kennenlernen. Mindestens ***25 Unterschriften*** (davon maximal 5 durch Sonderveranstaltungen wie z. B. Bibelwochenabend, Lobreisabend, Offener Abend) sind ***bis zum Jahreswechsel 2026/27*** zu sammeln. Wer die Unterschriften zusammen hat, darf trotzdem mit einem neuen Pass weitersammeln. Bei ***verlorenen Pässen*** ist ein Nachtrag ohne Nachweis nicht möglich.

13. Gemeindebezug:

Das ***Kennenlernen des weiteren Gemeindelebens vor Ort*** in Wittgensdorf ist ein wichtiger Bestandteil der Konfi-Zeit, denn hier erleben sich die Konfis als Teil eines großen Ganzen und machen generationen- und stilübergreifende Erfahrungen. In einem oder zwei ***Dienstbereichen*** probieren sie sich unter Anleitung ein Stück aus und entdecken ihre Gaben. Mitmach- und Beteiligungsgemeinde wird auf diese Weise erfahrbar. Eine Liste der Dienstbereiche mit Ansprechpartnern erhalten die Konfis zu Beginn der Konfi-Zeit. In der ***Mädelschar und Jungschar*** besteht die Möglichkeit sich aktiv einzubringen und Mitarbeit zu üben.

Darüber hinaus ist ganz entscheidend, dass ***möglichst viele Gemeindeglieder*** ein ***ehrliches Interesse*** an *ihren* Konfis haben, diese wahrnehmen, ermutigen, stärken, ein Stück mit an die Hand nahmen – aber auch bereit sind, von ihren Erfahrungen zu lernen und sich von ihnen inspirieren zu lassen.

14. Voraussetzungen für die Konfirmation:

Der Konfirmationsgottesdienst findet am ***25.04.2027*** (Sonntag Kantate) statt**.** Damit eine Konfirmation vollzogen werden kann, sollten bestimmte Voraussetzungen gegeben sein.

Dazu gehört zum einen, dass einige ***äußere Kriterien*** erfüllt sind: Teilnahme an unseren vierzehntäglichen Treffen und an den Rüstzeiten, aktiver Gottesdienstbesuch, Kennenlernen von einem oder zwei Gemeindebereichen, Auswendiglernen (und Aufsagen vor einem oder zwei Mitarbeitern unter vier oder sechs Augen während der Vertiefungsphase) von Glaubensbekenntnis, Zehn Geboten, Vaterunser und Aufbau der Bibel (in Grundzügen).

Dazu gehört zum anderen, dass eine gewisse ***innere Motivation*** gewachsen ist: Ein Konfi ist mit der Konfirmation natürlich noch nicht „fertig“ auf seinem Glaubensweg, sollte aber selbst etwas mit dem Glauben verbinden können, erste Erfahrungen gemacht oder an irgendeiner Stelle einen Anstoß für Mehr bekommen haben und ein ehrliches Interesse mitbringen, den Weg mit Gott weiter gehen zu wollen. Sonst ist ein Bekenntnis kaum möglich.

Fehlen äußere Kriterien, kann eine Konfirmation von den Mitarbeitern in Absprache mit dem Kirchenvorstand verweigert oder aufgeschoben werden. ***Fehlt die innere Motivation,*** dann sollten sich ein Konfi – zumindest aktuell – ehrlich gegen eine Konfirmation entscheiden. Mitarbeiter und Eltern können hier beraten, entscheiden sollte aber der Konfi selbst.

Stand: 23.06.2025

Die Konfiserie-Konzeption wurde vom hauptamtlichen Konfiserie-Mitarbeiterteam im Frühling 2023 entwickelt und in ihren Grundsätzen vom Kirchenvorstand Wittgensdorf am 13.02.2025 beschlossen. Geplant ist eine fortlaufende Aktualisierung – v. a. die jährliche Anpassung mit den aktuellen Daten.